

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 97 (1971)
Heft: 50

Rubrik: Unsere Leser als Mitarbeiter

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Unsere Leser als Mitarbeiter

Warten auf Godot – praxisnah

Zürich.

Mittwoch vormittag. Znüniziteit.

Mit einem Geschäftsfreund, der auch nicht zufällig um diese Zeit aufgekreuzt ist, verfüge ich mich um die Ecke ins nächste Kaffee. («Ein Kafi, ein Gipfel, ein Tagi, einmal *mit* eisdrissig.») Gegenüber dem Rathaus. Zürcher wissen Bescheid.

Das Lokal ist leer. Wir haben zu reden. Bis uns auffällt, daß die Bedienung ausbleibt. Wir reden weiter. Die Bedienung anderswo offenbar auch. Wir sind bald zu Ende – da kommt sie doch noch.

Wir bestellen. (Wie nebenstehend.) Und reden weiter und warten weiter. Neue Gäste treten ein. Auch einzelne.

Eine Gruppe – sieben oder acht Mann – plaziert sich in unserer Nähe. Redet. Und wartet. Und zügelt schließlich in die tiefere Ecke hinter der Säule – neben unserem Fensterplatz.

Wir stellen fest: die Regierung beim Znuni. Die Räte König, Moßdorf, Günthart, Bachmann haben wir – in schönster Eintracht – mit Sicherheit erkannt.

Die Regierung wird inzwischen bedient. Wir warten weiter.

Als wir, düsteren Ahnungen zum Trotz, doch noch drankommen, kann ich mir die Bemerkung nicht verkneifen: «Wüszezi Frölein, miir händ au nu e Viertelschtund Pause. Nid nu d Regierig!»

Grinst mein nächstsitzender Nachbar, Regierungsrat Bachmann, um die Säule und meint lachend: «Da hänzi eigeli au wider rächt!»

Taps

Tandem glorioso

Noch traben viel geschenkte Gäule über «Knfsche Auen»,
Doch hilft Verleger Molden gerne neue Ställe bauen! Roscha

Uebersetzen leicht gemacht

In meinen Italienferien machte ich mir einen Spaß daraus, überall die Ansichtskartenständer zu überfallen und mich an den deutschen Uebersetzungen des italienischen Textes zu ergötzen.

Da stand zum Beispiel auf der Rückseite einer schönen Ansichtskarte mit brandenden Meereswogen der lakonische Satz: «Meer im Wut.» Ein anderer Text lautete:

«Strandlechte sucht.» Bitte, lassen Sie Ihre Phantasie nicht in die Tiefe rutschen. Es handelte sich da nicht etwa um ein leichtes Mädchen, sondern um einen Leuchtturm, der da suchte. – Was «Meereswiegien im Awent» heißt, darauf kam ich nie, da ich nicht Italienisch spreche.

Uebersetzen ist nicht leicht, um so schwieriger, wenn man nach Wörterbuch übersetzt, ohne die Sprache zu kennen. Das schönste Muster südlicher Uebersetzungskunst fand ich allerdings nicht auf einer Ansichtskarte, sondern auf einem stillen Oertchen in einem Landgasthof. Die Kette zur Wasserspülung war beschädigt und hielt offenbar keine größere Belastungen mehr aus. Deshalb hatte der Pensionsbesitzer einen Zettel angebracht, darauf stand: *Piano*, – dann auf französisch: *doucement* und zuletzt auf deutsch: *Klavier*.

Hege

Wählen Sie Montblanc – Sie wählen gut!

denn MONTBLANC bürgt für auserlesene Qualität und technische Perfektion



Füllhalter ab Fr. 28. –

Kugelschreiber ab Fr. 9.50

Garnituren ab Fr. 40.50

**MONT
BLANC**

**MONT
BLANC**



Die beste Möbel-Adresse

... Ihr Fachhändler mit
dem blauen Plakat!



Ihr Fachhändler bringt Sie gerne in eine der grossen MSL-Stählin-Möbelausstellungen in Lachen (Kt. Schwyz) oder Carrouge bei Mézières (Kt. Waadt).

MSL-Stählin-Möbel mit Garantie und günstigen Teilzahlungsmöglichkeiten.

Bezugsquellennachweis durch:
Max Stählin & Cie. AG, Möbelfabrik,
8853 Lachen, Tel. 055 716 71.



MSL STAHLIN
Möbelfabrik



Senden Sie mir einen Bezugsquellennachweis mit allen MSL-Fachgeschäften in meiner näheren Umgebung.

Name _____

Vorname _____

Strasse _____

Ort/Plz. _____

Senden an: Telefon _____

Max Stählin & Cie. AG, 8853 Lachen am See